

Literatur zur "Disziplinierung"

Beitrag von „Tanja“ vom 4. Januar 2005 18:12

Hallo ihr lieben,
in meiner 2. Hausarbeit möchte ich eine Art Projektwoche für unsere ersten Klasse durchführen, in der es darum geht, dass die Kinder "diszipliniert" werden. Sie sind ziemlich unruhig, halten sich nicht gut an Regeln usw. Dazu suche ich nun Literatur und habe den Eindruck, dass ich entweder alles wichtige übersehe oder es aber nichts gibt. So schwer hatte ich mir das nicht vorgestellt. Ich brauche Antworten auf Fragen wie z.B.: Worauf muss ich achten, wenn ich übe, wie sich die Kinder in den Sitzkreis setzen? Worauf muss ich in Arbeitsphasen achten, dass es auch wirklich leise ist und sich jeder mit seiner Arbeit beschäftigt? usw.

Beitrag von „Doris“ vom 4. Januar 2005 18:16

Hallo,

ich weiß nur, dass es da ein Buch gibt das heißt:

"Bei Stopp ist Schluss", es ist so wie ich weiß, für GS geeignet, wurde aber von der Lehrerin meine Tochter in Klasse 5 auch angewandt.

Doris

Beitrag von „niklas“ vom 4. Januar 2005 19:37

Hallo!

Die Idee finde ich etwas schwierig! "Disziplin" bekommt man nicht in einer Projektwoche. Das ist ein langer Prozess, der nicht unbedingt im erwachsenen Alter endet!

Regeln und Rituale und das immer wieder und so konsequent wie möglich. Das ist glaube ich der einzige Weg.

Beitrag von „venti“ vom 4. Januar 2005 20:23

Hallo Tanja,

den Sitzkreis muss man sehr oft üben, bis er klappt. Meine Kinder haben ihren festen Sitzplatz im Kreis, und ich rufe sie nach Tischgruppen nacheinander in den Kreis (kann auch ein Schüler machen). Es klappt wirklich, aber es dauert.

Als Hausarbeit - warum nicht? Dann fehlt noch die Theorie. Praxis-Tipps kannst du hier von allen kriegen, denk ich 😄

Gruß venti 😊

Beitrag von „Tanja“ vom 4. Januar 2005 20:43

Danke für eure Beiträge.

Es war auch nicht so gedacht, dass es mit der Projektwoche getan ist. Ich stelle es mir so vor, dass wir dort Regeln und Rituale erproben und dann im weiteren Verlauf überlegen und testen, ob wir diese auch wirklich auf Dauer durchhalten können und ob sie sinnvoll sind bzw. was wir anders machen könnten.

Für Praxistipps wäre ich auch sehr dankbar, denke ich mache in nächster Zeit dazu aber nochmal einen neuen Beitrag auf.

Viele liebe Grüße

Tanja

Beitrag von „Melosine“ vom 4. Januar 2005 21:04

Hallo,

"disziplinieren" hört sich irgendwie komisch an.
Kann mir das als Projektziel auch schwer vorstellen.

Welches Interesse haben die Kinder daran?
Welchen Erkenntnisgewinn können sie erzielen?

Und hast du dich mit dem Begriff "Projekt" auseinandergesetzt? - Ich weiß ja nicht, wie eng deine Ausbilder die Definition des Begriffs auslegen, aber streng genommen muss ein Projekt einen gesellschaftsrelevanten Inhalt haben.

Vielleicht wär es nicht verkehrt, wenn du es in Richtung: Konflikte selber lösen; Selbst- und Mitbestimmung (Klassenrat, Lehrer-Schüler-Konferenz, etc.) o. ä. umsetzt.

Kleine Literaturlauswahl (gerade auf dem Gebiet scheint es Unmengen an Literatur zu geben):

Gordon, Thomas: Lehrer-Schüler-Konferenz. Wie man Konflikte in der Schule löst. Hamburg: Hoffmann und Campe

Hadriga, Franz: Konfliktfeld Schule. Überlegungen für Lehrer und Eltern zur schulischen Erziehung. Wien: Herder 1991.

Hagedorn, Ortrud: Konfliktlotsen. Lehrer und Schüler lernen die Vermittlung im Konflikt. Leipzig: Klett 2000.

Heldt, Ursula: Konfliktvermittlung - Mediation in der Schule. 2. A. Göttingen: Delta 2001.

Kiper, Hanna: Selbst- und Mitbestimmung in der Schule. Das Beispiel Klassenrat. Hohengehren: Schneider 1997.

Sander, Beate/Sander, Uwe: Schwierige Schüler - schwierige Lehrer? Neue Wege des Konfliktmanagements im Schulalltag. Darmstadt: Winklers 1997.

Walker, Jamie: Gewaltfreier Umgang mit Konflikten in der Grundschule. Grundlagen und pädagogische Konzepte. Spiele und Übungen für die Klassen 1- 4. Frankfurt a. M.: Cornelsen 1995.

Walker, Jamie: Gewaltfreie Konfliktlösung im Klassenzimmer. Eine Einführung. Berlin: Pädagogisches Zentrum 1991.

Walker, Jamie: Gewaltfreie Konfliktaustragung. Berlin: Berliner Institut 1994.

Whitehouse, Eliane/Pudney, Warwick: Wut: Ein Vulkan in meinem Bauch. Übungen und Spiele. Lösungsstrategien. Berlin: Cornelsen 2002.

LG, Melosine

Beitrag von „robischo“ vom 4. Januar 2005 22:11

ob das hier passt? bei meiner arbeit ging es nicht um "disziplinierung" sondern um selbstständigkeit und hat geklappt.

<http://www.rolf-robischoen.de>

lernen ist wie netze spinnen

Beitrag von „Tanja“ vom 4. Januar 2005 22:35

Deswegen hatte ich Disziplinierung auch in Anführungsstriche gesetzt. Das Thema ist mit der Hauptseminarleiterin abgesprochen, trotzdem danke für die Literatur. Das einzige, was mir noch nicht ganz klar ist, was **genau** wir machen, Ziel ist es eine angenehme Unterrichtsatmosphäre zu schaffen, in der man nicht ständig ermahnt oder es ständig Störungen gibt, zum Beispiel indem wir Belohnungssysteme einführen.

Beitrag von „Sabi“ vom 5. Januar 2005 13:05

ich glaube nicht, dass man rituale üben kann!

rituale erwachsen und werden eben u.a. dadurch zum ritual. hinzukommt, dass sie von allen gemeinsam getragen werden (müssen). kann mir nicht vorstellen, wie man das in einer projektgruppe künstlich erschaffen kann, und falls man es doch kann, ob es günstig ist.

zur definition von ritualen und viele anregungen:

astrid kaiser: 1000 rituale für die grundschule.

sabi